



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Annette Karl, Ruth Müller, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Natascha Kohnen, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 18/19186, 18/19637

Territoriale Integrität von Bosnien und Herzegowina schützen – Destabilisierung verhindern

Der Landtag betrachtet mit Sorge die krisenhaften politischen Entwicklungen in Bosnien-Herzegowina. Insbesondere im serbischen Teilstaat Republika Srpska lebt derzeit ein starker Nationalismus wieder auf. Das bosnisch-serbische Präsidentschaftsmitglied Milorad Dodik ruft gar nach einer Abspaltung des serbisch dominierten Landesteils und stellt damit die territoriale Integrität des Landes in Frage.

Der Landtag unterstützt die UN-Resolution 1035 vom 21. Dezember 1995, auf der die Mission der Vereinten Nationen in Bosnien-Herzegowina basiert, sowie das Dayton-Friedensabkommen und betrachtet diese als Basis eines friedvollen Zusammenlebens der verschiedenen Ethnien in Bosnien-Herzegowina.

Der Landtag unterstützt die Bemühungen der Europäischen Kommission, um die territoriale Integrität von Bosnien und Herzegowina zu schützen, mit dem Ziel,

- den politischen Willen zur Weiterentwicklung des Dayton-Abkommens als Garant für den Frieden und die demokratische Entwicklung in Bosnien und Herzegowina zu stärken,
- institutionelle, rechtliche und wirtschaftliche Reformen auf Grundlage des Dayton-Abkommens voranzutreiben, ebenso die Implementierung der bestehenden Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zu Bosnien-Herzegowina,
- eine klare Sicherheitsstrategie der EU, der NATO, der Quint (Italien, Frankreich, USA, Deutschland, Großbritannien) für Bosnien-Herzegowina zu formulieren.

Der Landtag unterstützt und begrüßt ausdrücklich die Arbeit des Hohen Repräsentanten für Bosnien-Herzegowina, Herrn Christian Schmidt, und lädt ihn herzlich ein, darüber im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen zu berichten, mit welchen Maßnahmen in Bosnien-Herzegowina interethnische Beziehungen und demokratische Zusammenarbeit gestärkt sowie Nationalismus und Korruption bekämpft werden können.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident